

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Erlebnisse rund
um diesen 1. Mai

S. 2

CDU bestätigt
Kandidaten für
Landtag

S. 3

Moos auf der
Suche nach den
Touris

S. 6

Zum Hexenritt
laden die
Schawestos

S. 8

Mit
Stein am Rhein

28. APRIL 2010

WOCHE 17

RA/AUFLAGE 21.475

87.895 EXEMPLARE

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Gleichschritt der Schulen

Wenn schon einmal eine Kultusministerin in Radolfzell ist, dann wird das von der Lehrerschaft auch richtig genutzt. Wie ist das also künftig mit der Realschule, der Werkrealschule und dem G8? Auch die neueste Liste aus Stuttgart lässt letztlich offen, was aus der Böhringer Grund- und Hauptschule und der Ratoldusschule am Ende wird. Sicher ist nur eines nach den Anmeldungen für weiterführende Schulen: Gymnasium und Realschule marschieren im Gleichschritt voran. Rund 150 Anmeldungen zeigen Profilstärke, denn die Thielcke-Realschule hat damit fünf Züge komplett voll. Dass auch das am G8 liegen könnte, darf man bei Ministerin Marion Schick immerhin sagen. Da fängt der neue Stil an...

Hans Paul Lichtwald
lichtwald@wochenblatt.net

»Flüsterstadt« geht weiter

Gerd Zahners »Flüsterstadt« wurde im April vor vollem Haus erfolgreich aufgeführt. Auch die Mai-Aufführungen sind mittlerweile ausverkauft und auch an der Abendkasse werden nur noch sehr wenige Karten zu haben sein. Auf Grund der großen Nachfrage werden am 4., 5., 6. Juni jeweils 20 Uhr zusätzliche Vorstellungen im Radolfzeller Scheffelhof stattfinden.

»Tag des Rades« mit vielen Attraktionen

Radolfzell (li). »Der Tag des Rades« wird am Sonntag, 16. Mai, von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr durch viele Attraktionen Radolfzell wieder zum Magneten der ganzen Region machen. Wenn es um das Rad geht, dann sind Mobilität, Urlaub und Umweltverträglichkeit mitgemeint. Die Aktionsgemeinschaft Radolfzell setzt seit Jahren hier einen Frühlingsakzent, denn Mode ist jetzt durch den nahenden Sommer zum Thema geworden. Für das Programm am »Tag des Rades« ist seit diesem Jahr Andreas Joos verantwortlich, der hier natürlich seinen ganzen Sachverstand in der Branche einsetzen kann. Der neue stellvertretende Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft klagt zwar über finanzielle Grenzen bei der Programmauswahl, doch ein erster Blick auf die Schwerpunkte und Plätze verspricht spannende Erlebnisse und Begegnungen mit Mobilität. Auf dem Marktplatz geht es um das Sonderthema »Elektro-Mobilität«. Es wird einen E-Bike-Test-Parcours geben, wo sich jeder selbst einen Eindruck von der neuen Form der Fortbewegung machen kann. Führende Marken sind ab Hersteller hier vertre-

ten, die lokalen Händler Mees und Joos sind natürlich da auch dabei. Das Umweltamt der Stadt wird ein 2000-Watt-Quiz mit vielen Preisen anbieten: In die Pedale treten und gewinnen, so lautet das Motto. Die Stadtwerke zeigen das Erdgasauto, Grillvorführungen gibt es bei Kratt. Zwischen Kratt und dem Österreichischen Schlösschen gibt es eine besondere Attraktion: Auf 200 Metern wird es einen Segway-Parcours, auf dem alle ihr Glück suchen können, geben. Der Erlös der Testtouren kommt dann der Aktion »Menschen helfen« zugute. Carsharing wird ein Thema sein, Stelzenlaufen ist eine weitere Form der Fortbewegung. Kinder können Tret-Go-Carts auf dem Seetorplatz fahren oder einen Einrad-Kurs mitmachen. Eine Rarität gibt es auf dem Philipp-Neuer-Platz: Draisin zeigt ein völlig neues Angebot: Mobil mit Handicap. Die dafür geschaffenen Räder können hier getestet werden. Andreas Joos ist gerade über dieses Angebot glücklich, denn diese Spezialfahrzeuge sind sonst nirgends in dieser Breite zu sehen. Die Firma Mees bietet zudem einen Gebrauchtfahrradmarkt an.



Neue Formen der Mobilität gehören in Radolfzell fast schon zum Stadtbild: Mit einem Segway geht vieles leichter. Ausprobieren? Für »Menschen helfen« gibt es den Praxistest beim »Tag des Rades«.

swb-Bild: li

Kirche und Nachhaltigkeit

Kirchentag hätte mehr Resonanz verdient gehabt

Radolfzell (li/pud). Mit rund tausend auswärtigen Gästen hatte der 14. ökumenische Bodensee-Kirchentag am Samstag eine gute Resonanz gefunden. Pressesprecher Adalbert Brütsch sagte gestern gegenüber dem WOCHENBLATT: »Die intensive Vorarbeit hat sich gelohnt.« Mit 80 Veranstaltungen wurde ein breites Spektrum an Themen angeboten, wobei nur zwei Foren mangels Teilnehmerzahl ausfallen mussten. Das Weltkloster war der gefragteste Ort, denn wie die drei Theologinnen die Weltreligionen erklärten, war ein absoluter Höhepunkt des Kirchentages. Die Bibelarbeit mit einer Bischöfin war ebenso ein intensives Erlebnis wie das Jugendprogramm mit 120 Teilnehmern im Milchwerk. Helmut Villingen und Rainer Alferi, die den Münsterbauverein vertraten, fühlten sich fast wie am 1. August letzten Jahres, denn viele Schweizer waren wieder nach Radolfzell gekommen. Aus dieser Richtung war auch der ökumenische Kirchentag einst entstanden. Eine stärkere Resonanz hätte man sich bei den Radolfzellern selbst vorstellen können. Viele von ihnen nutzten dann das kultu-

relle Abendprogramm. Andachten und Gottesdienste standen am Anfang und Ende des Kirchentages. Über einen wünschenswerten politischen und wirtschaftlichen Kurswechsel hin zu einer gerechten Weltgesellschaft sprach Dr. Angelika Zahrt bereits anlässlich der Eröffnung des 14. internationalen ökumenischen Bodensee-Kirchentags im



Die Pfarrer Michael Hauser und Stephan Ramsauer eröffneten den ökumenischen Bodensee-Kirchentag im Milchwerk.

Radolfzeller Milchwerk am Freitag. Die Ehrenvorsitzende des BUND und Trägerin des Deutschen Umweltpreises 2009 zog eine positive Bilanz aus den diversen ökonomischen und ökologischen Entwicklungen, Weltklimakonferenzen sowie der Wirtschafts- und Finanzkrise. So stellte sie auf internationaler Ebene unter anderem eine beginnende wachstumskritische Bewegung sowie eine zunehmende Transparenz über Kosten und Skandale fest. National seien Bürgerproteste bedeutender geworden. Vor allem regional, auch am Bodensee, sei viel getan worden. Als Beispiele nannte sie die Bio-Energie-dörfer sowie die erste gentechnikfreie Region Baden-Württembergs bei Überlingen. Als Erfolg verbuchte sie auch die vielen Naturschutzgebiete am Bodensee. Dr. Zahrt forderte eine neue »Qualität des Handelns«. Die Beispiele müssten vervielfältigt werden statt »immer noch ein besseres Projekt« durchführen zu wollen. Zudem zwingen die knappen Kassen zu einem »Kurswechsel auf Nachhaltigkeit«. Ökologisch ging es auch beim Kirchentag weiter, so auch mit den Abgeordneten auf dem Podium.

AOK zieht in Radolfzell um

Das Kunden-Center der AOK in Radolfzell zieht in den nächsten Tagen um. Am Montag, 3. Mai, wird es in der Schützenstraße 24 in unmittelbarer Nähe zum Seemaxx untergebracht sein. Auch mit dem Auto wird das neue Büro leicht erreichbar sein. Am 29. und 30. April bleibt das Kunden-Center dadurch geschlossen. 6.600 Versicherte werden hier im Raum Radolfzell betreut.

-li-

Jetzt sofort

Girokonto
für 0,00 €

Kostenloser
Wechselservice

Siehe unsere heutige
Beilage im Wochenblatt



Sparkasse
Singen-Radolfzell

www.hairkiller.com
Mit der Lizenz zum Stylen

Strähnen...

...unlimited!

EXKLUSIV
nur bei hairkiller!

Killer-FLATRAIE

Strähnen unlimited
clever ab 26 Folien

GOODY-Preis 39 €

Radolfzell
Schützenstraße 9

Das Beste aus Irland

Radolfzell (swb). »Dance Masters! Best Of Irish Dance« gastiert im Milchwerk in Radolfzell am Sonntag, 2. Mai, um 19 Uhr. Nach dem sensationellen Erfolg der Tournee 2008/2009 ist die Show wieder in Deutschland unterwegs, eine perfekt inszenierte Veranstaltung, die Tradition und Entertainment perfekt verbindet und wahre Begeisterungstürme auslöst. Irische Meistertänzer, Musiker und Sänger erzählen die Geschichte des Steptanzes vom Beginn bis zum weltweiten Erfolg. Traditionelle irische Musik und einige der besten irischen Steptänzer begeistern.

EA-Gruppe startet im MGH

Radolfzell (swb). EA = Emotions Anonymus ist eine anonyme Selbsthilfegruppe, die alle, die den Wunsch haben, mit ernsthaften Schwierigkeiten im Leben besser umzugehen, besuchen können. Zu EA kann jeder kommen, der emotional gesunden möchte. Dazu gehören zum Beispiel die Bearbeitung von Ängsten, Süchten, Depressionen, Lebenskrisen jeglicher Art, Mobbing, mangelndes Selbstwertgefühl, chronische Symptome, bei denen körperliche Ursachen ausgeschlossen sind und so weiter. Eingeladen sind auch erfahrene EA-Freunde, die berichten können, wie sie mit Lebenskrisen umzugehen gelernt haben und somit durch Weitergabe ihrer Erfahrungen anderen Kraft und Hoffnung übermitteln. Die EA-Gruppe gibt es ab dem 4. Mai jeden Dienstag von 18.30 bis 20 Uhr im MGH/Haus der Diakonie, Teggingerstraße 16 in Radolfzell. Kontakt: 0177/6769117; Telefon: 07732/952766.

Freie Wähler zur Bahn

Radolfzell (swb). Am Montag, 3. Mai, findet die diesjährige öffentliche Hauptversammlung der Freien Wähler im Gasthaus Ruppener, um 20 Uhr, statt. Neben den üblichen Themen (Protokoll, Tätigkeits- und Kassenbericht, Wahlen et cetera) gibt es zwei inhaltliche Punkte und Diskussionen: Monika Laule wird über den Stand beim Bahnareal und die anstehenden Projekte dort berichten, Walter Hiller wird das von der Verwaltung vergessene Vorkaufsrecht für die Hafengrundstücke erläutern.

Burgen und Aussichten

Radolfzell (swb). Am Montag, 3. Mai, sind alle Radelfreunde eingeladen, an einer geführten Radtour der Tourist-Information teilzunehmen. Die Tour beginnt in Radolfzell und führt dann über Kaltbrunn und Langenrain nach Bodenwald. Weiter über Möggingen zurück nach Radolfzell. Treffpunkt 14 Uhr Seetorplatz.

Lesung fällt aus

Radolfzell (swb). Der Vulkanausbruch in Island hat jetzt auch Auswirkungen auf Radolfzell - genauer gesagt auf den Radolfzeller Bücherfrühling. Claudia Edelmann, die am 29. April in der Stadtbibliothek lesen wollte, sitzt in Neuseeland fest.

Maifest beim BSV Nordstern

Radolfzell (swb). Am Samstag, 1. Mai, veranstaltet der BSV Nordstern Radolfzell gemeinsam mit den Froschenholzern ein Maifest auf der Sportanlage des BSV Nordstern. Das Fest, mit musikalischer Unterhaltung, beginnt um 10 Uhr mit dem Bieranstich.

Gold Ankauf
Zahngold a. mit Zähnen, Schmuck und Gold in jeglicher Form, Barren, Münzen
Stockach, Bahnhofstr. 4
bei 's andere Läden
Barankaufspreise der Filiale
750er 11 €/g 585er 8,60 €/g Zahngold gelb 8 €/g
Mo. - Sa., Fa. GSE, Stuttgarter Str. 11, 72250 Freudenstadt Tel. 01744955585

**Nein, kein Witz
Gleitsichtgläser kostenlos***
**Sie erhalten bei uns kostenlos
1 Paar Qualitäts-Kunststoff-Gleitsichtgläser
beim Kauf einer Brillenfassung ab € 89,-**
Hier verwenden wir u. a. Anaxhistar-Markengläser. Echte High-End-Qualität für anspruchsvolles Sehen.
sph +/- 6dpt cyl 2 dpt Add. 3,0
*Dieses Angebot gilt für jede Brillenfassung ab EUR 89,- selbst bei reduzierter Ware oder Fassungen aus Aktionen.
OPTIK1 LEISTUNGS-VERBUND ...bei über 450 Optikern!
Kompetenz kann sich sehen lassen!
optello
OPTIK UFERT
optello optik Ufert e. K.
Wessenbergstraße 39
D-78462 Konstanz
Telefon 075 31-154 11
Scheffelstraße 3a
D-78224 Singen
Telefon 077 31-6 11 01

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN

Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.
DIREKTWERBUNG
DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 077 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

Servicekalender

NOTRUF
Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9311-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Do., 29.04.: Sonnen-Apotheke, Hegastr. 21, Radolfzell und Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61, Hilzingen; Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach
Fr., 30.04.: Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell; Apotheke im La Piazza, Lipperstreuter Str. 60, Überlingen
Sa., 01.05.: Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen am Hochrhein;

Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 A, Owingen
So., 02.05.: Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen; Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen
Mo., 03.05.: Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen; Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach
Di., 04.05.: Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell; Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen
Mi., 05.05.: Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen; St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen
Tierärztlicher Notdienst
01./02.05.: Dr. Wilhelm, Ziegelei 11, Radolfzell - Rickelshausen, Tel. 0 77 32 / 97 06 76
Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22 und Hr. Wanke, Rengetswiler, Tel. 0 75 78 / 4 65

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 42 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Gaststätte Mooswald
NEUERÖFFNUNG

am 30.04.2010, ab 17.00 Uhr

Kostenloser Sektempfang, Buffet und Live-Musik mit Valery

Das Team **Mooswald**

Pizzeria Restaurant



freut sich auf Ihr Kommen.

Iznanger Str. 52, 78345 Moos (Sportplatz), Tel. 0 77 32 / 98 26 42



über 1000 Paar

Beilage in dieser Ausgabe

HAFNER SCHUHE
SEESTRADOLFZELL

AOK
Die Gesundheitskasse.
Neuer Standort ab 3. Mai 2010
Wir ziehen um!
AOK-KundenCenter Radolfzell
Am 29. und 30. April 2010 bleibt unser KundenCenter wegen des Umzugs geschlossen.
Ab 3. Mai 2010 finden Sie uns in der Schützenstr. 24 in Radolfzell, in unmittelbarer Nähe zum Seemaxx.
Der Eingang befindet sich rückseitig zum Seemaxx-Parkplatz, der Ihnen gute Parkmöglichkeiten bietet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Räumlichkeiten.
Ihr AOK-Team
Neu: ab 3. Mai 2010
AOK - Die Gesundheitskasse
AOK-KundenCenter Radolfzell
Schützenstr. 24, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 99 90-0
Fax 07732 99 90-33

GOLDANKAUF
ZAHNGOLD UND ALTGOLD
BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
VERGLEICHEN SIE!!! ABSOLUTER HÖCHSTPREIS!!!
Jetzt auch in Stockach
Stockach Radolfzell
Hauptstr. 13
Hanni's Jeans + Sportswear/ gegenüber Südkurier
28.-30.04.2010
Mi.-Fr. 10-18.00
Bahnhofstr. 4
in der BACKSTUBE/ gegenüber Spardabank/Bauernmarkt
28.-30.04.2010
Mi.-Fr. 10.00-17.00
Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen – Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.
Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürrenheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

Matinee für alle Alter

Radolfzell (swb). Zu einer »etwas anderen Matinee« mit ehemaligen Schülern des Jugendblasorchesters lädt der Freundes- und Förderkreis der Musikschule Radolfzell am Sonntag, 2. Mai, um 11 Uhr in den Beethovensaal (Musikschule) ein. Es musizieren Ralf Springmann (Waldhorn) und Uwe Schrodi (Posaune) – beide heute Mitglieder im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks – sowie Kuno Rauch (Trompete), Dirigent der Stadtkapelle, und Achim Knobelspies (Trompete), der zurzeit in Salzburg studiert. Ein besonderes Anliegen der Ehemaligen ist es, bei diesem Konzert Kinder für die Instrumente zu begeistern, die für sie zum Beruf geworden sind. Zur Aufführung kommen neben Improvisationen für verschiedene Soli die Sonata Nr 1 von Johann Störl, Canzona per sonore Nr. 2 von Giovanni Gabrieli sowie Ouvertüre, Marsch und Russischer Tanz aus »Der Nussknacker« von Peter Tschaikowsky und die Münchner Suite von Hubert Meixner.

Umleitungen des Stadtbusses

Radolfzell (swb). Aufgrund einer Notaufgrabung in der Bismarckstraße wird das Teilstück von der Polizei bis zur Kreuzung Schützen-/Tegginer Straße voll gesperrt. Aus diesem Grund kommt es bei den Stadtbuslinien 2 und 3 zu folgenden Umleitungen: Linie 2: Friedrich-Werber-Straße-Forsteistraße-Untertorstraße-Brühlstraße zur Bismarckstraße, ab dort nehmen die Linien wieder den regulären Kursverlauf ein. Rückfahrt in umgekehrter Reihenfolge; Linie 3: Kapuzinerweg-Klostergasse-Fürstenbergstraße-Luisenplatz-Konstanzer Straße-Markthallenstraße zur Schützenstraße.

Fantasy-Literatur und Musik

Stockach (swb). Am Freitag, 30. April, findet um 19.30 Uhr in der Aula des Nellenburg-Gymnasiums ein besonderer Abend zum Thema »Fantasy in Literatur und Musik« statt. Im Zentrum des Abends steht der Fantasyroman von Christopher Fritzsche, der zur Zeit die 12. Klasse des Gymnasiums besucht.

1. Mai beim VfR Stockach

Stockach (swb). Zum Heimspiel am 1. Mai um 16 Uhr gegen den FC Öhningen-Gaienhofen veranstaltet der VfR Stockach ab 15 Uhr ein kleines Maifest. Der Verein würde sich über viele Fans und Maiwanderer sehr freuen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Maibaum wird gestellt

Zizenhausen (swb). Die Stumpenmacher Zizenhausen laden ein zum 21. Maibaumstellen am 30. April. Ab 17 Uhr ist Maibaumstellen, anschließend Bewirtung und Musik im Schlossgarten. Dort steht ein Festzelt.



Im Dialog: Kultusministerin Marion Schick, Andreas Hoffmann und Rektorin Gabriele Wiedemann.

Kultusministerin mit offenen Ohren

Radolfzell (li). Der Antrittsbesuch der neuen Kultusministerin Prof. Dr. Marion Schick im Kreis Konstanz galt am Freitag der Gerhard-Thielcke-Realschule in Radolfzell. Schulleiterin Gabriele Wiedemann hatte das Treffen mit ihren Kollegium bestens vorbereitet. Da es der erste Besuch der Ministerin nach Amtsantritt in einer Realschule war, wollten sie ihr diesen Schultyp mit dem ganzen Profil vorstellen. Während die Englisch-Prüfung lief, hatten viele Schülergruppen typische Projekte aus allen Sparten vorgestellt. Vor allem sollte der handlungsorientierte Unterricht deutlich werden. Von dem LayOut der Schulzeitung bis hin zum Pizza-backen reichten die Beispiele beim Rundgang durch die Schule. Dann begann der Dialog mit den Lehrern, den Vertretern von Eltern und Schülern und Kooperationspartnern. Frau Minister überraschte alle durch offene Ohren und klare Positionen. Forderungen wie nach der Klassenlehrerstunde fielen auf

fruchtbaren Boden. Landtagsabgeordneter Andreas Hoffmann rechnete aber auch dagegen: Allein dafür sind 2500 Lehrerstellen mehr nötig. 52 Prozent der Landesmittel fließen heute in die Bildung. Da werde der Spielraum knapp, sagte die Ministerin. Dass Schulsozialarbeit durch gesellschaftliche Veränderungen immer wichtiger werde, räumte sie ein. Ihre Aufgabendefinition für Schule und Lehrer kam gut an: Ankerpunkt in einem sozialen Beziehungsgeflecht. Gabriele Wiedemann hatte im Vorfeld ein Bekenntnis zur Realschule gefordert. Das hatte die Kultuschefin irritiert. Die Lehrer verdeutlichten ihr, warum: Mit der Werkrealschule fürchten viele um das bisherige dreigliedrige Schulsystem. Elternsorgen, dass es Mini-Schulen mit einem Realschulzweig künftig im ländlichen Raum geben könnte, wies Dr. Schick zurück: Durch das breite Anforderungsprofil der Realschule sei dies in Kombination einer Hauptschule nicht leistbar.

Rückhalt für Hoffmann
Mit Cornelia Bambini-Adam zur Wahl

Allensbach (li). Für den Landtagsabgeordneten Andreas Hoffmann (CDU) war es in Allensbach wieder ein Heimspiel: 116 stimmberechtigte Mitglieder waren zur Nominierung gekommen, was weit über dem Schnitt solcher Veranstaltungen ohne Gegenkandidaten liegt. Von 111 abgegebenen Stimmen bekam Hoffmann nur fünf Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen: 95,4 Prozent stimmten also für ihn. Die Verkehrsanbindung der Region ist ihm ein wichtiges Thema: Er werde keinem Kilometer Schienenausbau mehr im Landtag zustimmen, wenn nicht erst die Gäubahn geklärt sei. An die Konstanzer appellierte er, die B33 neu positiv zu sehen. Zwei Dinge setzte er an den Schluß seiner begeistert aufgenommenen Rede: Die Entwicklung aller Ortsteile mit eigener Identität, denn sie dürften nicht zu Schlafstätten herunterkommen. Und dann das Ehrenamt: Jeder werde gebraucht und müsse seine Kräfte für die Gesellschaft einbringen. In seinem Grußwort hatte Bürgermeister Helmut Kennerknecht eine Laudatio auf Hoffmann angestimmt. Er sei bienenfleißig und leidenschaftlich. Von wem bekomme man sonst ein Fax um 4 Uhr in der Nacht? An-

dere legten die dicken Bretter weg, Hoffmann nehme sie sich wieder und wieder vor. Dass das Konnexitätsprinzip in die Landesverfassung hineingekommen sei, sei mit sein Verdienst. Bei der B33 neu habe er alle Spielräume ausgenutzt. Die B33 sei schließlich die Lebensader seines Wahlkreises. Erst wenn der letzte Meter gebaut sei, werde auch das Konstanzer Verkehrsproblem gelöst sein. Für CDU-Kreisgeschäftsführer Anton Auer war es die letzte Nominierungsversammlung. Seine Nachfolgerin als CDU-Kreisgeschäftsstellenleiterin ist seit heute Michaela Thum aus Markelfingen. Sie ist die Ehefrau des dortigen Ortsvorstehers.



Im Duett: Cornelia Bambini-Adam und Andreas Hoffmann.

1,2 Millionen Euro für Schlösschen

Radolfzell (li). Bestätigung für die Stadt Radolfzell: Das Land hat aus den Töpfen der allgemeinen Stadtsanierung weitere 1,2 Millionen Euro für die Revitalisierung der Innenstadt bewilligt. Das teilte der Abgeordnete Andreas Hoffmann mit. Dieses Geld ist für die Sanierung des österreichischen Schlösschens vorgesehen. Dafür musste der Sanierungsrahmen für Radolfzell erweitert werden. Als Nutzung ist weiter der Zugang zur Bücherei vorgesehen. Nach dem Architektenwettbewerb und dem Scheitern eines Anbaus ist es inzwischen allerdings ruhiger um das Projekt geworden.

CDU zur Energiepolitik

Radolfzell (swb). Zu einer Veranstaltung mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung und dem Präsidenten der Bodenseestiftung Jörg Dürr-Pucher zum Thema »Welche Energiepolitik will die CDU?« lädt der Radolfzeller CDU-Stadtverband alle Interessierten am 28. April um 20 Uhr in den Vortragsraum der Volksbank, Schützenstraße 1, ein. Bis im Herbst soll das Energiekonzept der Bundesregierung stehen, das wichtige energiepolitische Weichenstellungen vorsieht. Dabei geht es unter anderem um die Fragen, welchen Anteil erneuerbare Energien am Energiemarkt einnehmen, wie lange die Laufzeit der Kernkraftwerke sein soll, welche Zukunft Kohlekraftwerke haben oder wie Energie noch effizienter eingesetzt werden kann. Hierzu berichten die beiden Vortragenden aus erster Hand.



Glücksgöttin Nadine Neumann zog die Gewinner des Feinschmecker-Abends bei Dandler in Stockach. So gab es am Ende drei glückliche Besitzer eines richtigen Frische-Korbs.

Fest für Feinschmecker
Dandler präsentierte Köstlichkeiten

Stockach (li). »Culinaria« nennt Dandler in Stockach seinen Feinschmecker-Markt mit Köstlichkeiten aus der Region. Letzten Donnerstag hieß es probieren und schlemmen – und dann auch kaufen. Überall wurde auf den Herden von Dandler gekocht, und drei Grills standen den ganzen Abend im Erdgeschoss im Einsatz. Die Besucher erlebten beim Rundgang von Stand zu Stand, was diese Region alles zu bieten hat. Gaumenfreuden gab es von deftig bis süß. Für jeden Geschmack etwas Feines. Kristina Dandler setzt auf das Erle-



► STIMMUNG!

Am Freitag, 30. April, spielt bei Jazz & Dünnele in Renner's Besenbeiz »Winkelstübli« Wahlwies (Im Winkel 15 in Wahlwies) die »Dieter Rühland Band«. Beginn ist um 20.30 Uhr (Einlass 19.30 Uhr). Zum ersten Mal im »Winkelstübli« dabei ist die Singener Band um den Saxophonisten Dieter Rühland.



► BÖSE BÖRSE

Der Fernsehjournalist Michael Best ist zu Gast im Gaienhofener Forum am Donnerstag, 29. April. Er spricht um 20 Uhr in der Evangelischen Internatsschule Schloss Gaienhofen zum Thema »Die Börse ist kein Kasino!« Michael Best leitet die Fernseh-Börsenredaktion der ARD und moderiert die Sendung »Börse« im Ersten vor der Tagesschau.

VEREINSNACHRICHTEN

RADOLFZELL

BSV NORDSTERN
Folgende Spiele werden am Sa., 1.5., ausgetragen: Herren, 16 Uhr, 2. Kreisliga (B), BSV Nord. Radolfzell - SV Reichenau, Hauptpl. bei Nordst. Radolfzell. 18 Uhr Uhr, 3. Kreisliga (C), FC Radolfzell 3 - BSV Nord. Radolfzell 2, Mettnau-Stadion Kunstrasenplatz.
Nach der großen Resonanz im vergangenen Jahr plant die Bogensportabteilung des BSV Nordstern Radolfzell am Samstag, 22. Mai, und am Samstag, 29. Mai, jeweils von 14 bis 17 Uhr, erneut einen zweitägigen Schnupperkurs für interessierte Neubogenschützen ab 15 Jahren.

DLRG
Eine **Maiwanderung** führt die DLRG-Gruppe Radolfzell am Sa., 1.5., durch.

DRK
Seine Jahreshauptversammlung hält der DRK-Ortsverein Radolfzell am Mo., 10.5., um 19 Uhr in der Vereinsgaststätte des Kleintierzuchtvereins Radolfzell ab. Die Tagesordnung sieht neben Berichten u.a. den Beschluss über den Haushaltsplan 2010, Bestätigung der Wahl der Bereitschaftsleitung vom 20.10.09, Wahl der Delegierten zur Kreisversammlung am 13.7.10 vor. Wünsche und Anträge müssen bis spätestens 3.5.10 in der Geschäftsstelle schriftlich eingegangen sein.

FREIE WÄHLER
Zur öffentlichen Jahreshauptversammlung laden die Freien Wähler am Mo., 3.5., um 20 Uhr ins Gasthaus Ruppaner (oberer Saal), Gartenstraße ein. Vorgesehene Tagesordnungspunkte sind u.a. Bericht; Wahlen; Sachstandbericht Bahnareal, Monika Laule; Ufergrundstücke, Verkaufrecht, Walter Hiller.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Trunhalle, außer Schulferien, an. Einsteig jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKI-CLUB
DSV - Skischule - Skilanglauf und Breitensport treffen sich zu folgenden Zeiten: Montag am Schützenhaus (Altbohlwald) 19 Uhr bis ca. 20 Uhr Nordic-Walking und Jogging; Mittwoch am Nordstern-Sportplatz 18 Uhr bis ca. 19 Uhr Nordic-Walking.
Des Weiteren wird für Einsteiger ein Nordic-Walking-Schnupperkurs montags 15 Uhr angeboten, Treffpunkt: Nordstern-Sportplatz. Rückfragen: Wolfgang Arndt, Tel. 07732/13197.

TV
Bei der Abteilung Volleyball startet am Sa., 1.5., um 19.30 Uhr das Rückspiel gegen die TSG Blankenloch um den Oberliga-Aufstieg in der Unterseehalle. Über die Unterstützung durch zahlreiche Zuschauer würde sich das gemeinsame Team der Böhlinger und Radolfzeller freuen.

MARKELFINGEN
FANFARENZUG
Zum 1. Mai-Grillfest lädt der Fanfarenzug ab 10 Uhr an die Markolfhalle in Markelfingen ein.

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Jubiläumswanderung zum 75-jährigen Bestehen des Querweges Freiburg-Bodensee führt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am So., 2.5., durch. Route: Bhf. Engen-»Franzosenkreuz«-Postweghütte. Am Ziel: Getränkeverkauf, Grillmöglichkeit für mitgebrachtes Grillgut, Unterhaltungsprogramm. Treffpunkt: 9.25 Uhr Bhf Radolfzell zur Fahrt mit Seehas/VHB-Familien-Tages-Ticket. Wanderstrecke: ca. 8 km; ab 18 Uhr kostenloser Bustransfer zum Bhf. Engen. Anmeldung bis Do., 29.4., bei Wanderwart Walter Biselli, Tel. 07732/972106. Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de. Gäste willkommen.

GAIENHOFEN
TC
Tennis-Fun für jedermann gibt es jeden Donnerstag, ab 6.5., von 9-12 Uhr (bei bespielbaren Plätzen) auf der Tennisanlage des TV Gaienhofen. Tennisbegeisterte Frauen + Männer und Hobbyspieler aller Leistungsklassen spielen im Modus Einzel/Doppel und Mixed mit Wechsel nach 40 Minuten; eigene Bälle sind mitzubringen. Anmeldung bis jeweils vor tags 19 Uhr bei Herbert Vonbun, Tel. 01520/7726748.

HORN
COUNTRY+WESTERNCLUB
LITTLE-BIG HORN
Das monatliche Treffen des Country+WesternClubs LittleBigHorn findet am Fr., 7.5., ab 19.30 Uhr im »Bistro Fährmann« in Gaienhofen statt. Gäste willkommen.

BANKHOLZEN
MUSIKVEREIN
Zum Fest an der Webnesthütte bei Bankholzen lädt der Musikverein am Sa., 1.5., ein. Es gibt kulinarische Köstlichkeiten bei Blasmusik. Die Jüngeren erwartet ein reichhaltiges Angebot an Spielgeräten aus der Spielebox und eine Hüpfburg.

ÖHNINGEN
KUNST-/KULTURKREIS HÖRI
Das nächste Monatstreffen der Mitglieder des Kunst- und Kulturkreises Höri findet am Mi., 5.5., um 20 Uhr im Kloster Öhningen, Klosterplatz 2, 3. Etage, statt.
Unter anderem wird über die Einführung einer Webseite beraten. Interessierte Gäste sind willkommen. Infos: 07731/48964.

STOCKACH
VFR
Zur Generalversammlung lädt der Vfr Stockach 09 am Mi., 12.5., um 20 Uhr ins Clubhaus am Osterholz ein.
Die Tagesordnung sieht u.a. Berichte, Satzungsänderungen und Neuwahlen der Vorstandschaft (inkl. Beisitzer) vor. Anträge sind bis spätestens 4.5.2010 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

KLEINTIERZUCHTVEREIN
Zum Maifest an der Raithaslacher

Hütte lädt der Kleintierzuchtverein Zizenhausen am 1.5. ab 10 Uhr ein. Für Bewirtung mit Hähnchen (auch zum Mitnehmen), Würsten, Steaks und Kuchen ist gesorgt.
Bei schlechtem Wetter ist Zelt vorhanden.

TV JAHN
Zum Frühlingsfest am Sa., 1.5., ab 10 Uhr in und um die Jahnhütte lädt der TV Jahn bei jeder Witterung ein. Für Bewirtung ist gesorgt.

BODMAN
DLRG
Zur Maiwanderung trifft sich die DLRG am Sa., 1.5.



Der Schuh zum Wohlfühlen.



Gr 36-42

HAFNER SCHUHE
SEESTRADOLFZELL

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Feuerwehrhock der Freiw. Feuerwehr, Abt. Bodman, ist am Sa., 1.5., im Gerätehaus Bodman.

MUSIKKAPELLE
Zum Muttertagskonzert und Eröffnung der 300-Jahr-Feier der Musikkapelle Bodman lädt die Musikkapelle am Sa., 8.5., um 20 Uhr in die Obsthalle in Bodman ein.

VEREINE
Eine Schrottsammlung führen die Vereine am Sa., 8.5., in beiden Ortsteilen durch.

LUDWIGSHAFEN
ANGELSPORTVEREIN
Ein Maifest veranstaltet der Angelsportverein Bodman-Ludwigshafen am Sa., 1.5., ab 10 Uhr auf dem Grillplatz zum Bettental, Ludwigshafen.

VEREINE
Schrottsammlung der Vereine ist am Sa., 8.5., in beiden Ortsteilen.

YLB
Ansegeln des YLB ist am Sa., 8.5..

EIGELTINGEN
BUND BADISCHER LANDJUGEND
Maibaumstellen des Bundes Badischer Landjugend ist am Fr., 30.4., um 18 Uhr in Eigeltingen.

KUNG-FU-CLUB
Zur Maiwanderung trifft sich der Kung-Fu-Club Eigeltingen am Sa., 1. Mai.

RORGENWIES
NARRENVEREIN
Ein Maifeuer des Narrenvereins Steinbühlbaren gibt es am Fr., 30.4., um 18 Uhr auf dem Festplatz beim Friedhof.

Seelsorgeeinheit Radolfzell:
28.4.-2.5. »Münsterpfarrei U.L.F., Radolfzell:« Mi., 9.15 Uhr Wallfahrtsmesse; Do., 10 Uhr Eucharistiefeier in Pro Seniore, 17.05 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier), 19 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle; Fr., 18.15 Uhr Eucharistiefeier; Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Vorabendmesse m. feierl. Eröffnung der Maiandachten; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Meinrad, Radolfzell:« Do., 19 Uhr Eucharistiefeier, Fr., 19 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrei St. Nikolaus, Böhringen:« So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier + Kinderkirche. »Pfarrei St. Zeno, Stahrin-

Tourist-Info Radolfzell: »Führung zu Joseph Victor von Scheffel« am Mi., 28.4., um 18.30 Uhr, Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz. »Tanzabend im Strandcafe« am Fr., 30.4., mit Wolfgang Sütterlin, genannt die »Goldene Stimme vom Bodensee«, Eintritt frei. Tischreservierungen möglich unter Tel. 07732/1650.

Öffentl. Sitzung des Ortschaftsrates am Do., 29.4., um 20 Uhr im Rathaus Stahringen. Tagesordnung: Vorstellung eines mögl. neuen Friedhofskonzeptes, Beratung u. Beschlussfassungen, Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen u. Bürgerfragestunde.

Naturerlebniswoche v. 2.5.-5.5. So., 2.5., 10 Uhr: Sonntagsspaziergang auf der Halbinsel Mettnau. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. Di., 4.5., 18.30 Uhr: Naturerlebnis Mettnau (Führung).
Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. Mi., 5.5., 19 Uhr: Vortrag von Dr. Jesco Partecke, Max-Planck-Institut über »Das Leben in der Stadt aus der Sicht der Vögel« im Max-Planck-Institut Radolfzell-Möggingen.

Ev. Gottesdienste Radolfzell So., 2.5., 10 Uhr Konfirmation 1 m. Hl. Abendmahl (Saft) u. Posaunenchor (Pfr. Kusterer-Dreikosen).
Seniorenbeirat der Stadt Radolfzell.
Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats findet am Do., 29.4., um 10 Uhr im Raum 12 des Rathauses Radolfzell statt.

Sommerliche Öffnungszeiten in der Tourist-Info: Am Mo., 3.5., beginnt für die Tourist-Info und das Stadtbus-Info-Center die Saison.
Tourist-Info: Mo.-Fr. v. 9-18 Uhr durchgehend, sowie Sa. v. 10-13 Uhr. Tourismusbüro im OT Markelfingen: Mo.-Fr. v. 9-12 Uhr, Sa. geschlossen. Mitarbeiter-Treffen des CompuRama am Do., 29.4., ab 17 Uhr im Raum 3 der VHS Radolfzell, Güttinger Str. (ehem. Milchwerk).
Themen: bisherige Arbeiten, Sachspenden, neue VHS-Vorträge, Thema für Ausstellung, Besuch durch Hr. Prof. Dr. Kümmel-Schnur.

Lollipop: Aktuelle Kurse »Montags:« 15-17 Uhr: Teich AG (17.5., 28.6. und 26.7.); 15.30-17.30 Uhr: Kreativwerkstatt (17.5., 7.6., 14.6., 5.7. und 12.7.); 15-17 Uhr: Wilde Hühner Treffen (7.6., 14.6. und 21.6.); 16-17.30 Uhr: Theater für Kinder (wöchentl. ab 3.5.); 15-17 Uhr: Entspannungstag (12.7.). »Dienstags:« 15.30-17.30 Uhr: Sommerkochkurs (4.5., 11.5., 18.5., 8.6., 15.6., 22.6.); 15.30-17.30 Uhr: PC Kurs (8.6., 15.6., 22.6., 29.6.); 15-17 Uhr: Filzen (11.5. und 15.6.). »Mittwochs:« 15.30-17.30 Uhr: Mädchentreff (wöchentlich ab 5.5.); 15.30-17.30 Uhr: Schlagfertigkeitstraining (16.6., 23.6., 29.6., 7.7.); 16-17 Uhr: Eltern/Kind Billard (23.6., 30.6.). »Donnerstags:« 15-17 Uhr: Speckstein für Anfänger (10.6., 17.6., 24.6.); 15-17 Uhr: Speckstein für Profis u. Fortgeschrittene (1.7., 8.7., 15.7.); 15.30-16.30 Uhr: Tanzen (6.5., 20.5., 10.6., 17.6., 24.6., 1.7., 8.7., 15.7., 22.7.); 15-17 Uhr: Tönen für Mädchen (18.5.); 15-17 Uhr: Tönen für Jungs (20.5.); 17-18 Uhr: Tischtennis (17.6., 24.6., 1.7., 15.7., 22.7.). Weitere Infos: Lollipop, Tel. 07732/919145.

Idee zum Leben erweckt

Räume des Sozialen Netzwerks eingeweiht

Aach (mu). Vor über drei Jahren wurde eine Idee geboren, die das soziale Miteinander im Hegaustädtchen Aach fördern und verbessern sollte. Aus der Agenda 21 Gruppe entwickelte sich nach einer Umfrage unter Aacher Senioren der Verein Soziales Netzwerk Aach mit dem Ziel, ältere und hilfsdürftige Menschen zu unterstützen und eine Begegnungsstätte für sie zu schaffen. In drei Jahren machte man sich daran, diese Idee umzusetzen. Am Sonntag wurde nun das neue Domizil des Sozialen Netzwerks in der Mühlengasse eingeweiht.

1022 Stunden investierten die Vereinsmitglieder mit viel Unterstützung Firmen und Betriebe, Bürgern und Verwaltung in das Gebäude am Mühlenplatz, das nach zweijährigem Leerstand doch recht verwahrlost war. Unter Federführung von Horst Liebmann und Gerd Fischer wurden die beiden Räume samt Küche und barrierefreier Toilette zu einem einladenden Schmuckstück gestaltet. Beratungen, Treffen und Vorträge sind ebenso vorgesehen wie



Bürgermeister Graf überreicht Horst Liebmann den Schlüssel für die neuen, schön renovierten Räume des Sozialen Netzwerks.

festen Sprechzeiten dienstags von 15 bis 17 Uhr und donnerstags von 9.30 bis 11.30. Als Einsatzleiterinnen sind Conny Tremplin und Ulrike Werner vor Ort. Zusätzlich steht Ulrika Hirt von der Sozialstation Oberer Hegau als Kooperationspartner jeden ersten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr für Fragen zum Thema »Pflege« zur Verfügung. Neben Nachbarschaftshilfe und Beratung sind auch Kennenlern-Kaffee, Lesekreis für jung und alt sowie ein Gesprächskreis für pflegende

Angehörige, ein Spieleabend und ein Handarbeitskreis geplant. Bei der feierlichen Schlüsselübergabe mit der Segnung der Einrichtung durch Pfarrerin Brigitte Haug und Diakon Pirmin Späth betonte Bürgermeister Severin Graf: »Ich bin stolz, dass dies in Aach möglich ist«. Die Einweihung der Begegnungsstätte sei das Ende harter Arbeit und gleichzeitig der Anfang neuer Aufgaben, so Graf. Schließlich gelte es nun das Haus mit Leben zu füllen und die Herausforderungen zu meistern. Und auch für diese neuen Aufgaben sehen sich Horst Liebmann und seine Weggefährten gut gerüstet und bestens eingebunden in einen Verein, der binnen eines Jahres von 38 auf 61 Mitglieder anwuchs und auf sozialem Miteinander basiert. »Diese Einrichtung sollte Schule machen«, ist auch Diakon und Altbürgermeister Pirmin Späth überzeugt, und zeigte sich überwältigt von »diesem Potenzial in unserer Stadt«. Zu erreichen ist das Soziale Netzwerk Aach unter Telefon 07774-925406.

Mehr Qualität

Anbau an Heimsonderschule



Landesehrennadel für Kurt Küchler.

Ehrennadel für Kurt Küchler

Ehingen (mu). In einer besonderen Mission war Hans-Peter Lehmann, Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen am Freitag unterwegs: Auf der Jahreshauptversammlung des TV Ehingen verlieh er dem langjährigen 1. Vorsitzenden Kurt Küchler die Landesehrennadel für sein enormes, beispielhaftes Engagement im Verein. »Kurt Küchler prägte das Gemeinschaftsleben der Gemeinde über die Maßen und ist maßgeblich daran beteiligt, dass der TV Ehingen zum Aushängeschild über die Region hinaus wurde«, würdigte Bürgermeister Lehmann die Verdienste des knapp 50-Jährigen. Seit 1998 ist Küchler 1. Vorsitzender des TV Ehingen und wurde am Freitag für weitere drei Jahre in diesem Amt bestätigt. Davor war der ehemalige Torhüter lange Jahre Abteilungsleiter Handball. Zu seinen Verdiensten zählt auch der Bau des Vereinsheims »Hüsli«, das 2002 eingeweiht wurde. In seiner ruhigen besonnenen Art gilt Kurt Küchler als Vater des Vereins, der großen Anteil an dessen erfreulicher Entwicklung hat.

Mühlhausen-Ehingen (mu). Das Dach ist drauf, der Rohbau fertig, jetzt rücken Handwerker fürs Innere des Anbaus der Heimsonderschule Haus am Mühlebach an. Binnen zwei Monaten wurden vier neue Klassenzimmer erstellt, die mit dem bestehenden Schulkomplex verbunden werden. »Wir wollen eine Qualitätsverbesserung für unsere Schule«, erklärte Rektorin Christiane Kirch-Jacobi das Projekt, das insgesamt 440 000 Euro kostet. Die Heimsonderschule beherbergt derzeit 30 Heimkinder, 44 Schulkinder und sieben Kindergartenkinder. Für die optimale

ausreichend ist. Um der Nachfrage gerade von Rollstuhlkindern gerecht zu werden, sind großzügige Räume notwendig. Finanziert wird der Anbau zum Teil über Fördergelder des Landes und mit Eigenmitteln. »Die Unterstützung durch Spenden hat in letzter Zeit stark nachgelassen«, bedauert Geschäftsführerin Brigitte Rump. Und diese Tendenz könnte auch Verzögerungen für den geplanten Neubau der Werkstätten mit sich bringen. Doch vorerst fiebern Kinder, Betreuer und Lehrer der Fertigstellung des Schulbaus entgegen, der für Ende August geplant ist. »Dann wollen wir



Der Schulanbau der Heimsonderschule »Haus am Mühlebach« schreitet zügig voran.

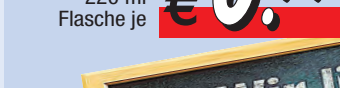
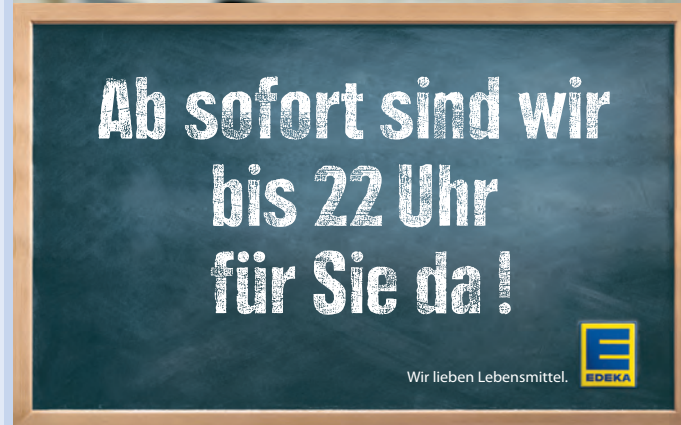
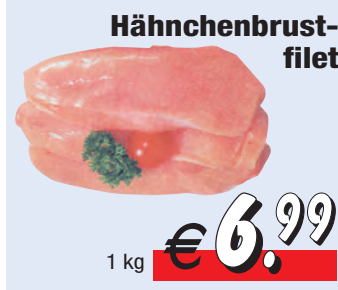
Betreuung und individuelle Förderung der behinderten Kinder und Jugendlichen braucht es mehr Raum für Therapien und Unterricht in Kleingruppen. Dies wird nun durch den Anbau möglich. Zudem fragen vermehrt Eltern körperbehinderter Kinder in der Heimsonderschule an, da das Unterbringungsangebot im Kreis Konstanz für sie noch immer nicht

zum neuen Schuljahresbeginn durchstarten und mit einem Tag der offenen Tür die neuen Räume der Öffentlichkeit zeigen«, freut sich Brigitte Rump. Wer die Heimsonderschule Haus am Mühlebach unterstützen möchte, kann dies über: GLS-Gemeinschaftsbank eG, BLZ 43060967, Spendenkonto 7003363303. Infos unter www.haus-am-muehlebach.de.

Geöffnet: Mo. – Fr.: 8.00 – 22.00 Uhr • Samstag: 7.30 – 22.00 Uhr



neukauf sulger



Angebote gültig ab Mittwoch, den 28.4.2010 / KW 17
Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Vokalensemble in Kattenhorn

Kattenhorn (swb). In der Reihe »Musikalische Abendandachten« findet erneut ein sehr anspruchsvolles und zugleich ansprechendes Konzert statt: Geistliche Musik für Chor a cappella steht auf dem Programm des Vokalensembles »Collegium Cantorum Rottweil«. In Kattenhorn sind neben exquisiten Orgelwerken von Frescobald und Merulo sehr eindruckliche Chorwerke von Orlando di Lasso, Leonhard Lechner und Anton Bruckner zu hören; von J. S. Bach ist die Motette »Ich lasse dich nicht« sowie von Felix Mendelssohn die Psalmmotette »Warum toben die Heiden« auf dem Programm. Die Leitung hat Armin Gaus (Rottweil), der auch die Orgel spielt, am Continuo begleitet Peter Hastedt (Villingen). Das Konzert findet am Sonntag »Cantate«, den 2. Mai, um 17 Uhr in der Petruskirche in Kattenhorn statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird freundlich gebeten.

Erfreuliche Steiner Bilanz

Stein am Rhein (swb). Die Jahresrechnung 2009 für Stein am Rhein schließt mit einem Ertragsüberschuss von 363.602 Franken um rund 215.000 Franken besser als budgetiert ab. Das teilte der Stadtrat am Montag mit. Zusätzlich konnten erneut 600.000 Euro für den Neubau der Sporthalle HOGA sowie 100.000 Euro für Sofortmaßnahmen zur Aufwertung des Ortsteils »Vor der Brugg« zurückgestellt werden. Außerdem ermöglichte das gute Rechnungsergebnis zusätzliche Abschreibungen im Betrag von 638.880 Franken. Auf der Einnahmenseite haben vor allem höhere Steuereinnahmen sowie außerordentliche Buchgewinne als Folge verschiedener Landverkäufe und auf der Ausgabenseite Minderausgaben bei der Bildung wegen der abnehmenden Schülerzahlen und den Passivzinsen zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen. Die Investitionsrechnung schließt mit Nettoinvestitionen von 2.295 Millionen Franken ab. Die nicht durch kostendeckende Gebühreneinnahmen finanzierten Investitionen konnten im Jahr 2009 erneut aus den Erträgen der laufenden Rechnung vollständig abgeschrieben werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 96 Prozent.

Beim Männerchor noch einsteigen

Radolfzell (swb). Vor 175 Jahren wurde der Männerchor »Harmonie« in Radolfzell gegründet. Zu diesem Anlass soll im Rahmen eines Sängersfestes mit Festakt am 12. Juni um 16 Uhr auf dem Marktplatz ein 175 Mann starker Männerchor auf die Bühne gebracht werden. In Proben (28.4., 5.5., 12.5., 19.5., 9.6.), jeweils mittwochs 20 Uhr im Beethovensaal der Musikschule, und einer Generalprobe am 11. Juni werden unter der Leitung von Godehard Steffen die Lieder erarbeitet. Da sich bis jetzt noch keine 175 Männer angemeldet haben, wird noch jeder Mann benötigt (Ansprechpartner: Godehard Steffen, Telefon 07732/970064). Jeder Sänger ist herzlich willkommen, mit oder auch ohne Chorerfahrung.

Moos als Genießerdorf

Neues Tourismusprofil vorgestellt

Moos (pud). Der Gemeinde Moos ist ein Tourismuskonzept vorgelegt worden. Erarbeitet hat es ein Arbeitskreis unter der Federführung von Ute Liedigk, der früheren Leiterin der Tourist Info in Bodman-Ludwigshafen. Ausgehend von einer Situationsanalyse sind Ziele und 35 Maßnahmen formuliert worden. Die Stärken von Moos liegen in der Natur und der Landschaft, im See mit seinen Frei-



Für Moos ist ein Tourismuskonzept erarbeitet worden. Federführend war Ute Liedigk.

zeitaktivitäten sowie in der Gastronomie mit Restaurants, die weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt sind. Um diese besser zu vermarkten, sollen ein Flyer und Themenblätter herausgegeben werden, in denen beispielsweise für das Büllefest und den Einkauf beim Erzeuger geworben wird. Damit würde man Moos unter dem Motto »Genießen zu allen Jah-

reszeiten« positionieren und die gewünschte Zielgruppe »Generation 50 plus« anzusprechen. Da der Urlaub über das Internet nicht direkt gebucht werden kann, sind zum Beispiel Software-Verbesserungen notwendig. Die laut Liedigk »nicht kunden-freundliche« Tourist-Info braucht verbesserte Öffnungszeiten auch am Wochenende. Mit Versammlungen und »Coaching« sollen mehr Gastgeber motiviert werden, ihre Unterkünfte zu klassifizieren. Ein dickes Minus ist, dass kein Gastgeber direkt am See liegt. Wünschenswert wäre ein öffentlicher Campingplatz, beispielsweise als Anziehungspunkt für Familien sowie weitere Wohnmobilstellplätze eventuell bei Iznang. Da Moos kein »Urlaubsflair« hat, sollten die Ortsdurchfahrten auf den Prüfstand kommen. Das größte Problem stellen die mangelhaften Schiffsverbindungen dar. Nur Iznang wird von den Bodensee-Schiffsbetrieben (BSB) angefahren. Es gibt keine Direktverbindung nach Konstanz mehr und weitere Kurse stehen vor der Streichung. Hierbei soll Moos gemeinsam mit Gemeinden am Untersee Druck auf die BSB ausüben. Der Gemeinderat stimmte dem Konzept einstimmig zu. Die Maßnahmen und Ziele sollen nach Möglichkeit bereits in den nächsten Monaten umgesetzt werden, sofern sie ohne größere finanzielle Auswirkungen sind.

Maifest an der Webnesthütte

Bankholzen (swb). Wanderer, Freunde und Gönner des Musikvereins Bankholzen dürfen sich jetzt schon auf ihr alljährlich wiederkehrendes Fest freuen, das der Musikverein Bankholzen am Samstag, 1. Mai, ab 11 Uhr an der Webnesthütte bei Bankholzen ausrichten wird. Es werden kulinarische Köstlichkeiten bei guter Blasmusik kredenzt. Die Jüngeren erwarten Spielgeräte.

Kirchenführung in Kattenhorn

Kattenhorn (swb). In den hellen Monaten dieses Jahres will die evangelische Petrus-Kirche in Kattenhorn Führungen anbieten. Wie die Kundigen wissen, hat das kleine Kirchlein viel zu bieten. So kann man bei einer Führung nicht nur den großartigen Glasfenstern von Otto Dix. Nächste Führung: Samstag, 1. Mai, um 15 Uhr durch Herrn Brates/Herr Maurer; Eintritt frei.

Drei Ateliers sind geöffnet

Radolfzell (swb). Offene Bildhauerateliers gibt es in Böhringen, denn entlang eines 7-km-Rundwegs öffnen drei Bildhauer vom 29. April bis zum 2. Mai ihre Türen für Besucher. Harald Björnsgard, Heike Endemann und Joachim Schweikart laden zu einem Skulpturen-Spaziergang durch Böhringen ein, der auf einem Rundweg über die Ortsmitte (Joachim Schweikart, Rathausstraße 5), den

Bahnhof Böhringen-Rickelshausen (Heike Endemann, Neuhäusleweg 4) und die Alte Ziegelei (Harald Björnsgard, Ziegelei 35) führt. Geöffnet sind die Ateliers am Donnerstag und Freitag (29. und 30. April) von 18 bis 21 Uhr, am Samstag und Sonntag (1. und 2. Mai) von 11 bis 21 Uhr. Der Weg ist ausgeschildert, zusätzlich liegen in den Ateliers Wegbeschreibungen bereit.



Elf Kinder gingen am Sonntag in Öhningen zur Erstkommunion. Pfarrer Stefan Hutterer beschloss damit die Runde in der größer gewordenen Seelsorgeeinheit.

Lesemarathon im Lollipop

Radolfzell (swb). Schon zum achten Mal laden die Stadtbibliothek und das Kinderkulturzentrums Lollipop am Freitag, 7. Mai, ab 18 Uhr zum Lesemarathon, dem langen Vorleseabend, ins Lollipop ein. Mehr als vier Stunden dürfen Kinder von acht bis elf Jahren einander vorlesen und werden sich sicher wieder gegenseitig aufmerksam zuhören - ein tolles gemeinsames Leseerlebnis mit gemeinsamem Suppe essen. Der Kostenbeitrag beträgt zwei Euro, Anmeldung im Lollipop (Tel: 07732/919145 oder 919146) erforderlich.

Lesung mit Bruno Eppler

Höri (swb). Im Rahmen der Sonderausstellung »Landschaften im Licht. Josef Eduard Wagenblast (1930-2005)« Malerei und Grafik findet am Donnerstag, 6. Mai, um 19.30 Uhr die Lesung »Auf die Höri muss man eigens wollen« mit Bruno Eppler im Hermann-Hesse-Höri-Museum Gaienhofen statt. Weitere Informationen sind erhältlich beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Telefon 07735/440949.

Noch nicht Endstation in fast tödlichem Streit

Radolfzell/Konstanz (li). Vor dem Konstanzer Landgericht war wahrscheinlich noch nicht Endstation in einem spektakulären Fall, der keineswegs nur ein einfaches Totschlagsdelikt beinhaltet. Die Beleidigung der Ehefrau, der Alkohol und vielleicht sogar Erpressung bilden den Hintergrund für das blutige Ende des 4. Oktober 2009 im Radolfzeller Strandbad. Auf der Anklagebank saß der damals 52-jährige Pächter der beiden Radolfzeller Strandbäder, des Mettnau-Bades und des See-Bades. Der geborene Türke mit deutschem Pass, der zuletzt zehn Jahre Stadtrat in Radolfzell war, sieht sich heute in eine schier ausweglose Situation manövriert. Im dicht besetzten großen Gerichtssaal warf der Prozess erst einmal mehr Fragen auf als er beantwortete. Doch am Ende gab es mit drei Jahren und neun Monaten eine kräftige Dusche für den Angeklagten. Acht Jahre hatte die Oberstaatsanwältin beantragt, doch der Angeklagte sieht sich in Notwehr. Dafür gab es aber keine ausreichenden Zeugen, zumal die entscheidenden Schläge mit einer Eisenstange von hinten auf das sitzende Opfer verübt wurden. Der seit 1973 hier lebende Geschäftsmann hatte das Radolfzeller See-Bad unterverpachtet. Die Pächterin hatte dann im Sommer 2009 einen neuen Freund, der aus Frankreich kam. Dieser trat heute als Nebenkläger auf. Sein Problem: er spricht nur Türkisch und Französisch. Er stammte aus einer Nachbargemeinde des Angeklagten in der Osttürkei. Beide sind Aleviten. Der neu hinzugezogene Mann ist wohl Mitglied der PKK. Sie hatten bald einen freundschaftlichen Umgang miteinander: Wenn in den Strandbädern nicht viel los war, trafen sie sich. So auch am Sonntag, 4. Oktober 2009, im Mettnau-Bad. Bei Back-

Spitex wird neu organisiert

Thayngen/Stein am Rhein (swb). Mit dem neuen Alters- und Pflegegesetz werden die Spitex-Strukturen im Kanton neu organisiert. Ab dem nächsten Jahr müssen die Spitexkreise über 10.000 Einwohner umfassen. Zudem wird von Fachgremien die Zusammenarbeit von Spitex- und Altersheimkreisen empfohlen, damit die Versorgung im Alters- und Pflegebereich noch besser koordiniert werden kann. Auf Grund dieser Voraussetzung wurden vom Regierungsrat in der Verordnung zum neuen Alters- und Pflegegesetz neue Regionen geschaffen. Mit »Schaffhausen Ost« legte der Regierungsrat im oberen Kantonsteil mit Stein am Rhein, Ramsen, Hemisshofen und Buch und der Gesamtgemeinde Thayngen einen neuen Spitexkreis fest. Mit der verordneten Zusammenarbeit sieht es auf den ersten Blick für die Beteiligten und Betroffenen wie ein Müssen aus. Nachdem sich die Vertreter der Gemeinden vorerst auf die Zusammenarbeit in Form eines Zweckverbandes geeinigt haben, geht es nun darum, den Tagesbetrieb der Spitexarbeit zu konkretisieren. Die Anforderungen an die Spitexorganisationen und das Personal sind enorm gestiegen.

Gammon wurde Alkohol genossen. Der Angeklagte hatte später auf der Polizei 1,18 Promille. Die Initiative zum Trinken sei vom anderen ausgegangen, sagte der Angeklagte vor Gericht. Doch dann kam es zum Streit: Der Gast beleidigte die Ehefrau des Pächters böse unterhalb der Gürtellinie. Zugleich forderte er 27.000 Euro und das sofort - am Sonntagabend. Der Angeklagte machte von seinem Hausrecht Gebrauch und glaubte den Mitarbeiter im anderen Strandbad los zu sein. Die Polizei hatte er insgesamt zweimal um Schutz gebeten. Wegen eines Unfalls sei sie aber nicht gekommen. Dann kam das spätere Opfer aber wieder zurück. Den Angeklagten hätte panische Angst erfasst. Für Türken sei es eine Frage der Ehre, das Platzverbot zu akzeptieren, sagte er im Gerichtssaal. Da es im letzten Sommer Übergriffe im Strandbad gegeben habe, habe der Pächter hinter jeder Tür Eisenstangen gehabt, hier einen Spitz eines Sonnenschirms. Damit soll er den drängelnden Mann krankenhauserreif geschlagen haben. Daran will er sich aber jetzt nicht mehr erinnern. Er habe auch bei der Vernehmung durch die Polizei über rasende Kopfschmerzen und hohen Blutdruck geklagt. Auch die Befragung und das Protokoll habe er nicht mehr richtig mitbekommen. Anschließend kam er in Untersuchungshaft. Der Anwalt des Nebenklägers, ein Türke aus Ravensburg, streute neue Verdächtigungen ein: Der Angeklagte habe überall in Radolfzell Schulen gehabt. Ob sein Mandant Geld zurückhaben wollte, blieb erst einmal unklar. Der Angeklagte führte aus, der Freund seiner Unterpächterin habe von ihm verlangt, ihm für den Winter ein Zimmer im See-Bad auszubauen. Worum der Streit genau ging, war kaum auszumachen.

NEUES GEMEINDEHAUS FÜR DIE JUGENDARBEIT

IN RADOLFZELL WIRD AM 2. MAI MIT GROSSEM PROGRAMM GEFEIERT

Impulse für die Gemeinde



Durch die Blume gesehen: Das neue Bernhard-Maurer-Haus in Radolfzell. swb-Bilder: li

Das neue Bernhard-Maurer-Haus kann am 2. Mai in Radolfzell eingeweiht werden. Damit ist nicht nur der Zeitplan eingehalten, sondern auch die rund 1,4 Millionen Euro Investitionssumme wird im Rahmen bleiben. 470.000 Euro davon dienen der Jugendarbeit des Münsters ULF. Neue Impulse für die Jugendarbeit sollen von den neuen freundlichen Räumen ausgehen. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christof Stadler erinnert beim Rundgang im fertigen Haus an die schwierige Entscheidungsfrage. Tatsache ist, dass das rote und graue Fachwerk aus dem 16. und 17. Jahrhundert noch intakt war. Das Problem stellte der falsche Putz dar, der in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts in den oberen Stockwerken aufgetragen war. Er ließ das darunter liegende Fachwerk regelrecht absterben. Vielfache Untersuchungen seien nötig gewesen, um ein sicheres Urteil zu fällen, sagt Stadler, der sich auch lange gegen einen Ab-

riss sträubte. Doch das Weinzierl-Haus, benannt nach dem früheren Bäder-Arzt, der sich wegen des Schiesser-Großbetriebs und seinen Mitarbeitern hier niedergelassen hatte. Erhalten blieb das Fundament mit dem Gewölbekeller, der auch künftig nutzbar sein wird. Hier gibt es Wandbemalungen. Stadler vermutet, dass hier ein Händler seinen Laden hatte. Kunden wurden über eine Treppe von außen in den Keller geführt.

Und das Erdgeschoss war damals eine große Fläche: Ein Laden allemal. Sogar ein Schatzkästchen wurde ins Mauerwerk eingelassen entdeckt. Es könnte vielleicht noch heute Geschichten erzählen. Keller und Erdgeschoss dienen heute der Jugendarbeit. Die Gruppen sind zwar kleiner geworden, doch insgesamt nutzen über 200 Kinder und Jugendliche die Angebote der Münsterpfarre.

Eine Luxus-Sanierung hat es nicht gegeben, denn die alten Stühle und Werkbänke kommen wieder ins Haus. Schick ist der Dimmer im größeren Vortragssaal mit runden Deckenflächenleuchten. Und es gibt einen Aufzug im Haus, das in den oberen Geschossen für Wohnungen genutzt wird. Pfarrer Bernhard Maurer ist selbst schon ins Dachgeschoss eingezogen. Ein bisschen Seesicht hat er, bekannte der Pfarrer und Ehrenbürger. Er bekam beim Projekt vom anderen Radolfzeller Ehrenbürger Hilfe, denn Werner Messmer hat 100.000 Euro für die Jugendar-

beit aus seiner eigenen Schatulle gespendet. Am Sonntag wird nun gefeiert: Um 9.15 Uhr ist Festgottesdienst im Münster.

Gegen 10.30 Uhr werden die Räume gesegnet, dann ist Stehempfang auf dem Marktplatz und in den neuen Räumen. Ab 11.30 Uhr gibt es einen Frühschoppen mit Mittagstisch im Werber-Haus. Und als Besonderheit gibt es Andechser Bier.



Neue lichte Räume mit angepassten Fenstern zeichnen das neue Haus aus.

Wir gratulieren – Ihr leistungsfähiger Partner für alle Stuckateurarbeiten

78354 Sipplingen
Tel. 07551/1329
Fax 07551/65044

- Innenputz
- Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau
- Brandschutz
- Gerüstbau
- Akustikdecken
- Altbausanierung

Märte GmbH

88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/32677
Fax 07541/24727

AN DER HANDBERBERGSTRASSE 10
78354 SIPPLINGEN
KNAUF

ZIMMER
Bauunternehmen

Ihr Unternehmen für den individuellen Hausbau

- Um-, An-, Neubau
- Betonsanierung
- Reparaturarbeiten
- Trockenlegung

Mit uns geht die Rechnung auf.

Gewerbestraße 23 - 78315 Radolfzell - Tel. 0 77 32/97 11 17 - Fax 0 77 32/57 2 67

1.14 m.
+ 0.35 m.
+ 0.79 m.
2.28 m.

Qualität aus Meisterhand

Ausführung der Heizungs- und Sanitäranlagen

schäuble

Sanitär · Heizung · Blechnerei

Herrenlandstr. 43
78315 Radolfzell
Tel. 07732 / 92560
Fax 07732 / 925615
www.schaeuble-radolfzell.de

Vielen Dank für den Auftrag und herzlichen Glückwunsch zu dem gelungenen Neubau.

FENSTER Oswald Radolfzell

INH. KLAUS OSWALD

Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster
Kunststoff-Fenster

Eisenbahnstraße 2
D-78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 97 12 24
Fax 0 77 32 / 97 12 25
www.fenster-oswald.de
info@fenster-oswald.de

HIRLING
Zimmerei + Holzbau

78315 Radolfzell · Herrenlandstr. 45 · Tel. 077 32/3491 · Fax 3461
www.zimmerei-hirling.de

BADER & co.

FUHRBETRIEB · BAGGER · CONTAINER · TRANSPORTE

- FUHRUNTERNEHMEN
- BAGGERARBEITEN
- ABRUCH & ERDBEWEGUNGEN
- TRANSPORTE
- KIES- SAND- & HUMUSLIEFERUNGEN
- CONTAINERDIENST / ABSETZMULDEN

RADOLFZELL AM BODENSEE · TELEFON 0 77 32 / 20 74

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU DEM GELUNGENEN NEUBAU.

Ihre Anzeigenberaterin für Radolfzell, Hörn und Stein am Rhein

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

Christine Eckenreiter
Tel. 077 32/99 09 - 77
Fax 077 32/99 09 - 99
c.eckenreiter@wochenblatt.net

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

Ein neuer Treffpunkt für die Jugend

Gerne haben wir Fliesen und Naturstein verlegt!

Schlenker

Fliesen Radolfzell

Libellenweg 10, 07732 12182
www.Schlenker-Fliesen.de
Mo-Fr 9-12 Uhr u. 13-17.30 Uhr
Sa. 9-12 Uhr oder nach Vereinb.

PLANUNG UND BAULEITUNG

WIR GRATULIEREN ZUR EINWEIHUNG

MARTIN FREI
architekten

DIPL. ING. (FH), FREIER ARCHITEKT

FRIEDRICH-WERBER-STRASSE 44 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 9474 - 0 Fax.: 07732 / 9474-74
E-MAIL: m.frei@frei-architekten.de WEB: www.frei-architekten.de

Fachplanung HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Hubert Jauch Dipl.-Ing. (FH), Ingenieurbüro für Versorgungstechnik

78315 Radolfzell · Telefon 0 77 32 / 96 00 92

ELEKTROPLAN GmbH

Fachplanung für Elektro-, Beleuchtung-, Kommunikation- und Sicherheitstechnik – freier Gutachter

Wallgutstr. 4 | 78462 Konstanz | Tel. 07531 / 916663 | Fax - 916669 | Email: info@elektroplan-bernauer.de

Wir bedanken uns bei unserer Bauherrschaft für die Beauftragung und gratulieren dem schönen Haus der Begegnung.

Ayurveda-Arzt in Stockach

Stockach (swb). Dr. Tanmay leitet in Südindien eine Ayurvedische Klinik und ist Dozent an der Universität Manipal. Er ist weltbekannt für seine begeisternden und wissenschaftlich fundierten Vorträge über Ayurveda, besonders in seinem Spezialgebiet medizinische Astrologie. Der Vortrag von Dr. Tanmay »Ayurvedische Medizin, altes Wissen neu entdeckt, ihre Anwendungsmöglichkeiten im Alltag« ist am Freitag, 30. April, 20 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. Am Samstag, 1. Mai, findet von 10 bis 18 Uhr ein Tagesworkshop (Anmeldung erforderlich) zu den Themen: Ernährung - Gewürze, heilende Mantras, ayurvedische-medizinische Astrologie & Psychologie statt. Anmeldung und Kontakt: Ingrid Oesterle, in Wahlwies, Telefon 07771/919349.

Kinderbibeltag am 2. Mai

Ludwigshafen (swb). Herzliche Einladung an alle Kinder ab dem Vorschulalter zum Kindertag. Am 2. Mai dreht sich ab 10 Uhr alles um gemeinsames Spielen und Basteln rund um das Thema »Schöpfung«. Der Tag endet nach einem gemeinsamen Familiengottesdienst, der zum Teil an diesem Tag entsteht, und um 16 Uhr beginnt. Zu diesem sind dann alle Menschen herzlich eingeladen. Bitte möglichst bald mit Namen, Adresse, Geburtsdatum und einer Telefonnummer für Rückfragen telefonisch, per Brief oder E-Mail beim evangelischen Pfarramt, Pfarrer Dirk Boch, Mühlbachstraße 7, 78351 Bodman-Ludwigshafen, Tel: 07773/5588, Fax 07773/7919 anmelden.

Streuobstlehrpfad blüht jetzt auf

Stockach (swb). Mit dem Umwelt-Zentrum Stockach haben Bürger die Möglichkeit, den Streuobstlehrpfad in Airach zu entdecken. Dies geschieht am Freitag, 30. April. Zum Treffpunkt von der B 31 zwischen Stockach und Ludwigshafen links in Richtung Airach abbiegen. Treffpunkt ist die Starttafel am Parkplatz links vor der Ortseinfahrt nach Airach. Dauer: 17 Uhr bis 19 Uhr. Mitzubringen ist ein Trinkglas.

Countdown zum Hexentanz

Stockach (swb). In wenigen Tagen ist es soweit: Am 30. April wird anlässlich der Walpurgisnacht der Schalmeien Weibsen Stockach der Blocksberg erneut in die Adler Post nach Stockach geholt. Neben der musikalischen Unterhaltung durch die Tanzband Get Back aus Radolfzell und einer bekannten Kartenlegerin aus Funk und Fernsehen dürfen sich die Gäste auf die uralten Nellenburger Waldhexen freuen. Diese bunte und wilde Hexentruppe pflegt den Hexenbrauch in Stockach und Umgebung mittlerweile seit 2003 und wird auch in diesem Jahr den Saal verzaubern. Eintrittskarten zur schaurig-schönen Walpurgisnacht gibt es bereits im Vorverkauf bei allen Schawesto-Mitgliedern oder an der Abendkasse.



Ekkehard Biller, Bereichsleiter der Steinbeis Business Academy und Bürgermeister Rainer Stolz (von rechts) begrüßten das neue Semester an der Hochschule in Stockach.

Triebfeder entscheidet 22 Studenten auf dem Weg zum Bachelor

Stockach (stu). 22 Studenten im Alter zwischen 24 und 52 Jahren haben zum alljährlich im April beginnenden Studienneustart ihren berufsbegleitenden Studiengang zum Bachelor an der Steinbeis Business Academy in Stockach aufgenommen. Drei Jahre werden die Kommilitonen an zwei bis drei zusammenhängenden Tagen im Monat in der staatlich anerkannten privaten Hochschule in der Gaswerkstraße praxisorientiert von Professoren in einer Präsenzveranstaltung unterrichtet, während sie den Rest der Zeit in ihren Betrieben weiter ihrer Tätigkeit nachgehen und sich abends per Internet oder durch Bücher auf die Vorlesungen vorbereiten. Zum Studienstart begrüßte Bürgermeister Rainer Stolz das neue Semester und gratulierte zur Entscheidung, ein Studium zu beginnen. Mehr Verantwortung zu tragen und sich in Entscheidungsprozesse einzubringen sei »die entscheidende Triebfeder«, die Führungskräfte ausmache. Seit Oktober 2006 ist die zur Steinbeis Hochschule Berlin gehörige Steinbeis Business Academy mit dem Büro Bodensee in Stockach präsent.

Fest an der Raithaslacher Hütte

Stockach (sw). Der Wonnemonat wird wonnig willkommen heißen. Zum Beispiel durch den Kleintierzuchtverein Zizenhausen, der am Samstag, 1. Mai, eine Riesenfete an der Raithaslacher Hütte auf die Beine stellt. Beim Maifest darf gefestet werden. Los geht es um 10 Uhr. Und auch das Wetter kann den Veranstaltern die gute Laune nicht verhaseln. Denn für den Fall von mieser Witterung steht ein Zelt bereit. Und verhungern muss beim Maifest auch keiner. Es gibt Hähnchen vom Holzgrill, Grillwürste, Currywürste und Grillsteaks. Dazu können sich Besucher am reichhaltigen Kuchenbuffet bedienen. Hähnchen können auch mitgenommen werden.

Maibaumfest mit Musik

Espasingen (swb). Am 30. April findet um 18.30 Uhr das traditionelle Maibaumfest mit Stellen des Maibaumes am Rathausplatz statt. Die Veranstaltung wird vom Musikverein musikalisch umrahmt, die Bewirtung übernimmt der Narrenverein. Beide Vereine freuen sich auf die Besucher.

Mit den Neuzugängen seien insgesamt 77 Bachelors in Stockach ausgebildet worden, berichtete Ekkehard Biller, Bereichsleiter der Hochschule und administrativer Studiengangsleiter. Mit der Stadt Stockach sei ein starker Partner gefunden worden und die Zusammenarbeit habe zu einem erfolgreichen Konzept in der Region geführt, denn um Studenten berufsbegleitend projekt- und praxisorientiert, auch ohne Abitur oder Fachhochschulreife zu schulen und zu einem international anerkannten Hochschulabschluss zu bringen, sei keine Metropole notwendig, auf das Einzugsgebiet komme es an. Gute Partner habe die Akademie auch in der Berufsschule in Stockach und in der Hugo-Eckener-Schule in Friedrichshafen gefunden. Im Juni stehe unter dem Motto »Mainau aktiv« zur teamorientierten Gruppendynamisierung eine Veranstaltung auf der Blumeninsel auf dem Programm. Vom letzten Studiengang, der drei Jahre dauerte und an dem 16 Studenten teilnahmen, haben mit abgeschlossenem Studium übrigens jetzt 13 den Bachelor erreicht.

In den Billafinger Forst

Stockach (swb). Der Schwarzwaldverein Stockach unternimmt am Samstag, 1. Mai, eine geführte Halbtagswanderung durch Billafingen in Richtung Waldsteig, dann auf guten Waldwegen durch den Billafinger Forst. Am Ende der Wanderung erreichen die Teilnehmer die wunderschön im Wald eingebettete Mariengrotte mit dem Springbrunnen und einem kleinen Wasserteich.

Ruhebänke an der Grotte

Die vielen Ruhebänke an der Grotte laden zum Verweilen ein. Die Teilnehmer treffen sich um 13.30 Uhr beim Parkplatz Dillplatz und fahren mit Privatwagen nach Billafingen und parken am Gasthaus »Adler«, von wo aus auch die Wanderung beginnt. Es werden zwei Gruppen gebildet mit zwei und drei Stunden Gehzeit. In Billafingen zurückgekommen, halten alle im Gasthaus »Adler« Einkehr und lassen hier die hoffentlich schöne Maiwanderung bei optimalem Wetter ausklingen. Nähere Auskunft unter der Rufnummer 07771/7621, Manfred Grömminger.

Vom Buch zum Zuhörer Wissen und Spaß für die Teilnehmer

Stockach (stu). Gespannt klebten die Ohren der Zuhörerschaft an den Lippen der Vorleserin, denn zum einen wollten die 20 Besucher des Seminars »Ausbildung zur Vorlesepatin« der »Stiftung Lesen« in der Stadtbücherei lernen, ihr Publikum ebenso zu fesseln wie Dozentin Gabriele Loges und zum anderen machte die Sache einfach richtig Spaß. Gabriele Loges, Autorin und Bibliothekarin aus Hettingen bei Gammertingen, begeisterte ihre erwachsenen Zuhörer beim Vorlesen von Kinderbüchern wie »Der Grüffelo« oder »Die Tütenprinzessin« und demonstrierte zu »Der Löwe, der nicht schreiben konnte«, wie man sein Publikum mit dem Spiel mit laut und leise auch ins Lesen integrieren kann. Dabei gab es jede Menge Tipps zur zielgruppenorientierten Textauswahl

eignete Vorleseorte wie Büchereien, Schulen, Seniorenheime, Cafés oder andere, um die richtige Vorstellung und den Kontakt zu den Einrichtungen sowie die Durchführung der Veranstaltung. »Vorlesen soll auch als Zuwendung verstanden werden, eine persönliche Beziehung zwischen Vorleser und Gruppe aufbauen, wobei der Vorleser ein Bindeglied zwischen Buch und Zuhörer darstellt«, erläuterte Gabriele Loges. Neben den Seminarteilnehmern zeigte auch Büchereichefin Gabriele Giez Begeisterung über die Veranstaltung, die, wie auch die szenische Lesung aus dem Bilderbuch »Flügelchen« der Württembergischen Landesbühne Esslingen anlässlich des »Welttags des Buches« an diesem Wochenende angesetzt wurde. »Leseförderung ist



Den Teilnehmern des Seminars »Ausbildung zur Vorlesepatin« in der Stadtbücherei wurde von der Autorin und Bibliothekarin Gabriele Loges (rechts) mit viel Spaß, jede Menge Wissen rund um das Vorlesen vermittelt. swb-Bild: Struckat

und zum Lesen in der Praxis. »Lesen«, so Gabriele Loges, »ist auch Kommunikation.« Und die Autorin lehrte die Anwesenden Mimik und Gestik dosiert und dem Text entsprechend einzusetzen, lebendig zu lesen, Pausen, Sprechtempo und Blickkontakt nicht zu vergessen und die Zuhörer einzubeziehen. Da die Seminarbesucher selbst aktiv werden sollen, wurden sie auch darauf vorbereitet, ihre Lesungen durchzuführen. Dabei ging es um ge-

eines der Ziele der Bücherei«, erklärte Gabriele Gietz. Während der Sommerferien finden im Rahmen des Ferienprogramms bereits Lesungen für Kinder statt. Nach den Ferien wünscht sich die Leiterin der Stadtbibliothek von den Vorlesepaten wöchentlich eine Lesung für Vorschulkinder in der Bücherei. Schulen, Kindergärten und andere Veranstalter, die sich eine Lesung mit Vorlesepaten in ihren Räumlichkeiten vorstellen können, dürfen sich an die Stadtbücherei wenden.



Das war der Knopfdruck zum schnellen Internet in Bodman: Unser Bild zeigt von links Michael Schöberl (Thüga), Bürgermeister Matthias Weckbach, Friedrich König von der Thüga und Bernd Hölz von Telcat Multicom, die die Technologie erprobt hat. swb-Bild: li